

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 26. April 1960

Blatt 709

Wer will Uhrmacher werden?

=====

26. April (RK) Die Uhrmacherlehrwerkstätte wurde im Jahre 1903 von der damaligen Uhrmachergenossenschaft gegründet und wird seit 1925 von der Stadt Wien geführt. Diese Einrichtung bezweckt, der Schulpflicht entwachsene Jugendliche zu tüchtigen Arbeitern und Meistern im Uhrmachergewerbe heranzubilden.

Die Jugendlichen werden als Lehrlinge bei der Landesinnung der Uhrmacher in Wien aufgedungen. In der Uhrmacherlehrwerkstätte, die von der Stadt Wien mit den modernsten Maschinen ausgestattet wurde, erhalten die Lehrlinge die praktische Unterweisung zur Erlernung ihres Berufes. Die Lehrzeit dauert vier Jahre. Nach der Lehrzeit ist dann die übliche Gesellenprüfung abzulegen. Nach dreijähriger Tätigkeit als Geselle und nach erfolgreicher Ablegung der Meisterprüfung besteht für die Betreffenden die Möglichkeit, das Uhrmacherhandwerk selbständig auszuüben.

Heute in Fachkreisen wohlbekannte Männer haben in der Uhrmacherlehrwerkstätte der Stadt Wien ihre grundlegende Ausbildung erhalten.

Nähere Auskünfte über die Aufnahme in die Uhrmacherlehrwerkstätte für das Lehrjahr 1960/61 erteilt die Magistratsabteilung 56, Städtische Schulverwaltung, Wien 6, Mollardgasse 87, Telefon 43-96-01. Interessenten mögen sich sobald wie möglich bei der obgenannten Stelle melden.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Mittwoch, den 27. April, um 11 Uhr, im Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, eine Ausstellung von Radierungen namhafter Wiener Graphiker eröffnet wird.

Am gleichen Tag, um 17 Uhr, wird im Saal des Hausgehilfinnenheimes, 6, Rahlgasse 2, die Ausstellung des Mariahilfer Heimatmuseums "Johann Strauß und das Theater an der Wien" eröffnet.

Sie sind herzlich eingeladen, zu den beiden Ausstellungen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Ein "Peregrinikipferl" für den Bürgermeister

=====

26. April (RK) Ein großes Frühstücksgebäck, das Anfang des vergangenen Jahrhunderts in Wien berühmt geworden ist und sich unter dem Namen "Peregrinikipferl" großer Beliebtheit erfreut, wurde heute früh Bürgermeister Jonas von einer Abordnung der Bäckerei Plank aus dem 9. Bezirk auf den Schreibtisch gelegt. Der Bürgermeister dankte für die knusprige Aufmerksamkeit und wünschte dem Bäckereibetrieb, in dem nun seit 143 Jahren diese Spezialität nach uraltem Wiener Rezept erzeugt wird, viel Erfolg mit seinen "Peregriniwochen", die nun wieder eine alte Tradition fortsetzen.

- - -

Ausländische Erzieher auf Besuch in Wien
=====

26. April (RK) Bürgermeister Jonas begrüßte heute früh im Roten Salon des Wiener Rathauses im Beisein von Landtagspräsident Marek und Stadtrat Maria Jacobi die Lehrer und Erzieher des Kinderdorfes Pestalozzi in Trogen, die zu einem einwöchigen Studienaufenthalt nach Wien gekommen sind. Die Gäste aus dem Schweizer Kinderdorf, in dem auch schon viele Wiener Kinder liebevolle Aufnahme gefunden haben, wurden im Rathaus durch Gemeinderat Dr. Stemmer vorgestellt.

Bürgermeister Jonas verwies auf die schon seit vielen Jahren bestehende enge Verbundenheit Wiens mit dem Kinderdorf in Trogen, in dem die völkerverbindende Idee im besten Geiste von Pestalozzi gepflegt wird. Er benützte die Gelegenheit, um den Erziehern für die vorzügliche Betreuung der Kinder aus Wien zu danken. Wien, sagte er, hat die durch die Kriegereignisse im Schulwesen verursachten Schwierigkeiten schon überwunden und konnte bereits auch neue Schultypen entwickeln, vor allem im Sonderschulwesen. Er wünschte den Gästen aus der Schweiz, sie mögen mit den besten Eindrücken zu ihren kleinen Schützlingen heimkehren.

Der Direktor des Kinderdorfes, Arthur Bill, dankte für den freundlichen Empfang und überreichte dem Bürgermeister ein Buch aus der Kinderdorf-Bücherei.

Anschließend empfing Vizebürgermeister Mandl eine von Stadtschulratspräsident Nationalrat Dr. Neugebauer begleitete Studiengruppe von Sonderschullehrern aus Marburg a/Lahn. Er gab ihnen einen ausführlichen Überblick über das Erneuerungsprogramm der Wiener Schulhäuser, in dessen Rahmen bereits 24 neue Schulen gebaut wurden. Wien freut sich besonders darüber, sagte er, daß seine Kontakte mit ausländischen Lehrern und Erziehern sich immer intensiver gestalten. Er wünschte den Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland einen angenehmen Aufenthalt.

Der Leiter der Studiengruppe, Univ.-Prof. DDr. v. Bracken, bezeichnete als Hauptzweck des Besuches in Wien die Besichtigung der neuen Schule für körperbehinderte Kinder in Währing. Für den Pädagogen, sagte er, ist dieses Schulhaus mit seinen Einrichtungen ein wunderbares Erlebnis.

Einbahnregelungen für den Franz Josefs-Kai
=====

26. April (RK) Die ehemalige Adlergasse und die Kohlmessergasse waren, bevor sie in den Franz Josefs-Kai einbezogen wurden, Einbahnstraßen. Diese Straßenzüge haben heute den Charakter von Nebenfahrbahnen des Franz Josefs-Kais und werden nach beiden Seiten befahren. Anlässlich mehrerer Bauführungen in diesen Straßenteilen wurden Einbahnregelungen getroffen, die sich im allgemeinen günstig für den Kreuzungsverkehr im Bereiche der Rotenturmstraße entwickelt haben. Aus diesem Anlaß hat heute die Wiener Landesregierung auf Antrag von Stadtrat Glaserer, in Vertretung des Stadtrates für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, beschlossen: die angeführten Teile des Franz Josefs-Kais werden zu Einbahnstraßen erklärt und dürfen nur in der angegebenen Richtung befahren werden, und zwar die Fahrbahn längs der Häuser Franz Josefs-Kai 23 bis einschließlich Schwedenplatz 2 in der Richtung von der Rotenturmstraße zum Laurenzerberg, die Fahrbahn längs der Häuser Franz Josefs-Kai 25 bis einschließlich Morzinplatz 2 in der Richtung von der Rotenturmstraße zur Marc Aurel-Straße.

- - -

Personalnachrichten
=====

26. April (RK) Der Wiener Städtischen Senat hat heute auf Antrag des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer den Obermagistratsrat der Generaldirektion der Wiener Stadtwerke, Dr. Ottomar Hübner, in die Dienstklasse VIII ernannt und ihm den Titel Senatsrat verliehen. Der Stadtbaurat der Gaswerke, Dipl.-Ing. Wilhelm Jank, wurde zum Oberstadtbaurat ernannt.

- - -

Kulturamt stellt Radierungen aus
=====

26. April (RK) Morgen, Mittwoch, den 27. April, eröffnet Vizebürgermeister Mandl die vom Kulturamt der Stadt Wien im Ausstellungsraum, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, veranstaltete Ausstellung zeitgenössischer Radierungen. Insgesamt werden 55 Werke zur Besichtigung geboten, die einen Querschnitt durch die meisten Kunstrichtungen **der Gegenwart** veranschaulichen. Landschaftsdarstellungen und Städtebilder wechseln mit Porträts und Interieurs, mythologische Ereignisse reihen sich an Interpretationen aus der Gedankenwelt. Unter den Künstlern befinden sich Günther Baszel, Christoph Donin, Georg Eisler, Raimund Gregor Ferra, Ernst Fuchs, Gustav Hessing, Heinrich Heuer, Wolfgang Hutter, Helmut Kies, Rudolf Kolbitsch, Siegfried Krupbauer, Helmut Leherb, Anton Lehmden, Franz Luby, Friedrich Martinz, Richard Matouschek, Oskar Matulla, Max Melcher, Fred Nowak, Herbert Pass, Kurt Regschek, Bart Stefferl, Gerhard Swoboda, Johannes Wanke, Franz Zotter, Louise Autzinger und Else Olivia Urbach.

Die Ausstellung ist vom 27. April bis 13. Mai montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr frei zugänglich.

- - -

Abschiedsbesuch des rumänischen Gesandten
=====

26. April (RK) Der aus Wien scheidende rumänische Gesandte Constantin Nicuta stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus seinen Abschiedsbesuch ab.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 26. April

=====

26. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche 0. Neuzufuhren Inland: 8.346. Verkauft alles.

Preise: Extremware 13.50 bis 14 S, 1. Qualität 13 bis 13.50 S, 2. Qualität 12.60 bis 13 S, 3. Qualität 11.50 bis 12.60 S. Zuchten 12 bis 12.60 S, Altschneider 11 bis 11.50 S, Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um 31 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 12.98 S.

- - -